10 JAHRE

Lotus Children
a life changing education

Lotus Children Projects
Verein zur Bildung und Integration von
Kindern mit geistiger Behinderung

Schönau 1, CH-6332 Hagendorn ZG

info@lotus-children.ch
www.lotus-children.ch

Mabrouk - Glückwunsch!

10 Jahre Pionierarbeit im Wüstensand am Nil

Jahresbericht 2021

www.lotus-children.ch

Freudiges Wiedersehen im El Shorouk Center: das Team feiert mit Jasmina und Gunnar mit ägyptischer Torte, Geschenken und freut sich über Schweizer Schokolade.
Von links: Gunnar H., Jasmina M., Rabab (Leitung, Lehrperson), Marwa (Assistentin), Zeinab (LP), Ola (LP), Ayah (Leitung, LP), Ahmed (Gesamtleitung).

Inhalt:

Editorial 3

Bericht der Projektleitung 4

Interview mit 10 Fragen zu 10 Jahren Lotus Children in Aswan 6

El Shorouk Center 2021 10

Jubiläums-Vereinsjahr 11

Jahresrechnung 2021..... 12

Revisionsbericht 13

Fotorückblick 2011 - 2012 14

Titelbild

Waad kam im Herbst 2021 mit 12 Jahren ins El Shorouk Center. Ihre Eltern suchten in ganz Ägypten nach einer geeigneten Einrichtung, fanden jedoch keine Schule welche Waad in ihrer Entwicklung fördern konnte. Waads Begeisterung am ersten Schultag (Bild) hält bis heute an - auch die Eltern sind glücklich zu sehen, wie ihr Mädchen mit Down Syndrom deutliche Fortschritte im schulischen Lernen macht.

Impressum

Jahresbericht 2021

Bilder:
© El Shorouk Center Aswan, Jasmina Meier, Gunnar Hartmann, Monika Meier

Textbearbeitung & Layout
Jasmina Meier

Editorial

10 Jahre Pionierarbeit am Nil

Von der Vision zur anerkannten heilpädagogischen Tagesstätte. Das Jubiläumsjahr bot gleich mehrere Gründe zum Feiern.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Dankbar und mit Freude blicke ich auf das Jubiläumsjahr zurück und erinnere mich vorerst wie alles begann.
Es war einmal eine Vision....

Während 20 Jahren begleitete die Vision einer ganzheitlichen Schule für benachteiligte Kinder Jasmina's pädagogisches Wirken im In-und Ausland.
Als sie in Aswan zur professionellen Förderung von Kindern mit einer geistigen Beeinträchtigung um Hilfe gebeten wurde, hat sie den Hilferuf wahrgenommen, und auch ich habe ihr meine Unterstützung zugesagt.

Mit der Vereinsgründung 2011 am 21. Dezember, dem symbolträchtigen Tag der Wintersonnenwende, nahm das Lotus Children Projekt seinen Anfang. Es begann eine Pionierreise im Wüstensand Ägyptens deren Weg und Mittel uns noch unbekannt waren. Mit im Gepäck: pädagogische Erfahrung, Lern- und Spielmaterial, den Herzenswunsch, diesen Kindern zu einem besseren Leben zu verhelfen und eine übergrosse Portion Idealismus.

Durch zahlreiche Erfahrungen und Erkenntnisse bereichert schaue ich auf diese Reise zurück, die genau in der Revolutionszeit, dem ägyptischen Frühling, begann. Mit drei Regierungswechseln, unzähligen politischen und sozio-kulturellen Herausforderungen mussten mehrere Umwege wie auch Unterbrüche bewältigt werden.

Doch in diesen 10 Jahren Pionierarbeit am Nil haben wir etwas geschafft das in der internationalen Entwicklungsarbeit nicht selbstverständlich ist:
Letztes Jahr - genau zum 10 jährigen Jubiläum - erhielt das El Shorouk Center die öffentliche Anerkennung als erste ganzheitliche heilpädagogische Fördereinrichtung für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Beeinträchtigung in Aswan.

Wahrlich ein langersehnter Meilenstein, den der Vorstand im Herbst mit dem Team in Aswan feierte.
Erstmals nach drei Jahren konnte ich zusammen mit Jasmina und Monika wieder einen persönlichen Einblick ins erfreuliche Wirken und Gedeihen vor Ort gewinnen.

Gunnar Hartmann, Präsident mit Jasmina Meier, Projektleiterin und Monika Meier, Vizepräsidentin am Nil während ihrem Besuch in Aswan 2021.

Über die Entwicklung im letzten Jahrzehnt in Bezug auf Menschen mit einer Beeinträchtigung berichtet Ahmed, Schulleiter im El Shorouk Center, eindrücklich im Interview mit Jasmina.
Dank der offiziellen Anerkennung absolvierten Studenten der pädagogischen Hochschule erstmals ihr Praktikum im El Shorouk Center.
Mit Weiterbildungsangeboten in anderen pädagogischen Einrichtungen konnte auch der Wirkungskreis im Umkreis von Aswan erweitert werden.

Ein grosses Anliegen war mir, die Familien und das Team in der Pandemie-bedingten Krisenzeit zu unterstützen: Alle Kinder erhielten kostenlosen Unterricht und / oder Schultransport und die Mitarbeitenden erhielten ihren Lohn auch während der Schulschliessung durchgehend.

Mit orientalischem Flair, inklusive Bauchtanz, fand die Jubiläums-Jahresversammlung im Juni in Zug statt.
Dass trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeit ein erfolgreiches Jahr verbucht werden durfte, freut mich ausserordentlich.

Unser Herzensprojekt lebt und entwickelt sich seit zehn Jahren durch die Unterstützung unserer geschätzten Gönnerinnen und Gönner, der Vereinsmitglieder und allen freiwilligen HelferInnen sowie des gesamten Lotus Children-Teams in Aswan und in der Schweiz.

Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen im Namen der Lotus Children.

Gunnar Hartmann, Präsident
Förderverein Lotus Children Projects

Bericht der Projektleitung

Geschafft! Öffentliche Anerkennung nach 10 Jahren Pionierarbeit

Das Jubiläumsjahr steht für den Meilenstein der Anerkennung des El Shorouk Centers als heilpädagogische Tagesstätte in Aswan, einem freudigen Wiedersehen, Renovationen und Weiterentwicklung trotz des zweiten Lockdowns.

Mit Freude blicke ich als Projektleiterin auf das vergangene Jahr zurück welches nebst dem zweiten Lockdown auch mehrere Gründe zum feiern mit sich brachte:

Mabrouk - Glückwunsch! El Shorouk Center ist eine öffentlich anerkannte heilpädagogische Tagesstätte!
Mit dieser offiziellen Schulbewilligung ist das „Sonnenaufgang"-Center eine von Behörden empfohlene Einrichtung für Kinder mit einer geistigen Beeinträchtigung. Ein wahrer Meilenstein wurde damit nach zehnjähriger Pionierarbeit für die Rechte dieser Kinder erreicht.
Die Anerkennung ist das Resultat langjähriger und beharrlichen Bemühungen unseres Schulleiters Ahmed Hetta mit der Stiftung El Manara, um die zahlreichen Überprüfungen und Berichte aller zuständigen Behörden in Aswan einzuholen.
Über die Auswirkungen dieser Anerkennung berichtet Ahmed ausführlich im nachfolgenden Interview.

Achlan wa sachlan - herzlich willkommen zurück!
Es war ein herzliches Wiedersehen als Gunnar und ich erstmals nach drei Jahren das Team und die Kinder im El Shorouk Center wieder besuchen konnten.
Das Team empfing uns mit einer Willkommensparty - die gegenseitige Wertschätzung und Verbundenheit wurde fröhlich mit ägyptischer Torte und Schweizer Schokolade gefeiert. 30 kg mitgebrachte Spiel-, Bastel- und Lernmaterialien wurden mit Spannung ausgepackt, ausprobiert und später in die Weiterbildung eingebaut.

Lehrerweiterbildung
„Wie finde ich entwicklungsrelevante Lernziele für jedes Kind - und wozu soll das einzelne Kind befähigt werden?"
Angelehnt an den schweizerischen Lehrplan 21 führte ich das Team in den Ansatz der Befähigungsbereiche und dem Kompetenzerwerb ein.
Die mehrtätige Auseinandersetzung auf theoretischer und praktischer Ebene vervollständigte das Fachwissen in Bezug auf lebensrelevante Ziele der heilpädagogischen Förderung.
Das Lehrpersonal wurde befähigt, differenzierte Lernziele mit Fokus auf die Befähigung der Kinder zu setzen, der Unterricht wurde daraufhin deutlich vielfältiger.

Weiter erhielt das Team eine Schulung in der Förderung von Kindern wie Mazi mit einer Körperbehinderung: korrekte Lagerung, Bewegungsübungen, Möglichkeiten zur Partizipation in Gruppenaktivitäten.

Jasmina (rechts) im anregenden Austausch mit dem Lehrerteam während der Weiterbildungstage.

Starkes Team - starkes Engagement
Eine Bootsfahrt zum nubischen Restaurant Anakato auf der westlichen Nilseite als Geschenk des Teams für das Schweizer Lotus Children Team und ein Jubiläumsfest auf Monikas Dachterasse mit Blick über den Nil wo vor 10 Jahren das Lotus Children Projekt begann.
Beide Ausflüge stärkten den Teamzusammenhalt und erfrischten Körper und Geist, insbesondere nach der langen Zeit voller Einschränkungen.

Im El Shorouk Center übernahmen letztes Jahr die langjährigen Lehrerinnen Ayah und Rabab zusätzlich die Teamleitung und Schuljahresorganisation. In enger Begleitung von Ahmed und Jasmina wurden sie in die verantwortungsvollen Aufgaben eingeführt.
Diese personelle Änderung wirkte sich sehr positiv auf das Team und die Unterrichtsqualität aus. Es herrscht ein entspanntes freundliches Arbeitsklima mit offener Kommunikation, Aufgaben werden selbständig und verantwortungsbewusst ausgeführt, Probleme werden lösungsorientiert angegangen.

Erweiterter Wirkungskreis
Nach dem zweiten Lockdown im Frühjahr konnten im Herbst die seit Monaten geplanten Weiterbildungen durchgeführt werden. Ayah und Zeinab gaben in pädagogischen Einrichtungen umliegender Dörfer kompetent und ansprechend ihr Fachwissen und Erfahrungsschatz in diesen Themen weiter:
Alternativen im Umgang mit Verhaltensschwierigkeiten, Förderung von Kindern mit einer Mehrfachbehinderung, vorschulische Lernangebote zum Schreibenlernen.

Wir bringen Licht ins Leben der Lotus Children wie ein Leuchtturm.

Vorher und nachher - Büro und Schulzimmer erhalten neue Böden im Holzparkett-Look! Interkulturell: deutsche StudentInnen schleifen und bemalen mit den Kindern die bunte Spieltreppe.

Trotz Lockdown kein Stillstand

Die Pandemie hatte den Süden Ägyptens fest im Griff, Aswan stand mit Infektions- und Todesfallzahlen zeitweise auf Platz 1 in Ägypten.

Fast das ganze Team erkrankte mindestens einmal an Covid19. Jede und jeder hatte Todesfälle im Familien- und Freundeskreis zu beklagen oder Angehörige auf der Intensivstation in überfüllten Spitälern.

Grundlebensmittel wie auch Früchte und Gemüse wurden aufgrund der Lieferunterbrüche knapp, Tests gab es für die breite Bevölkerung nicht, Sauerstoffflaschen und Medikamente mussten privat unter horrend gestiegenen Preisen besorgt werden.

Mit einer Sammelspende von Lotus-Children-Freunden in Deutschland und der Schweiz unterstützten wir das Team und ihre Familien in dieser schweren Zeit zusätzlich mit einem finanziellen Beitrag.

In der Zeit des Lockdown

- standen unsere Lehrpersonen mit den Eltern im engen Kontakt, boten telefonisch Unterstützung im Umgang mit und Anregungen zur Beschäftigung ihrer Kinder an.
- bildeten sie sich zu individuell gewählten Themen wie Sensorische Integration, Förderung von Kindern mit Cerebal Parese, der LOVAS und TEACCH Methode im Selbststudium weiter,
- entwickelten sie neue Formulare zur Erfassung von Neueintritten, Jahresplänen und Schulberichten
- bereiten sie Weiterbildungs-Workshops für die Zeit nach dem Lockdown vor, um ihre Erfahrung und ihr Wissen im Umkreis von Aswan anbieten zu können.

„Komm raus!“ - das Sommerprogramm kommt an

Während den heissen Sommermonaten bot das Sommerprogramm mit tollen Spiel- und Spassangeboten sechs neuen Kindern mit einer Beeinträchtigung die Chance, spielerisch zu lernen und die Welt auf Ausflügen zu entdecken. Das Angebot war für alle kostenlos und nach dem Lockdown ein freudiges und lehrreiches Erlebnis!

Erneuerungen im El Shorouk Center

In den 3 Schulzimmern und im Büro wurden die kalten und rauen Steinböden und der in die Jahre gekommene Teppichboden mit pflegeleichtem und hygienischem Linoleum im Holzparkett-Look qualitativ und optisch aufgewertet. Für das Lehrerteam entstand ein eigener Arbeitsplatz im Büro mit neuem PC. Für die jugendlichen SchülerInnen wurden zwei höhere Pulte und Stühle vom Schreiner angefertigt.

Das Lernen und Arbeiten macht allen nun noch mehr Spass!

Besuche im El Shorouk Center

Anfangs November kam eine ganze Schulklasse mit 14 SchülerInnen zwischen 14 und 18 Jahren aus Deutschland während ihrer Ägyptenreise auf Besuch, um in einem sozialen Projekt mitzuwirken. Sie beschenkten die Kinder grosszügig mit Bastel- und Spielmaterial.

Im Mini-Projekt „Bunter Spielhof“ wirkten sie mit den Kindern an zwei Tagen mit Schleifpapier, Farbe und Pinsel. Es war ein freudiger und bereichernder Austausch für alle und brachte viel Farbe ins El Shorouk Center.

Am selben Tag schauten auch zwei Schweizer Reisegäste von Amin Travel Reisebüro rein und gewannen einen lebendigen Einblick in unseren Schulunterricht.

Ein herzliches Dankeschön den BesucherInnen und an Reto Amin von Amin Travel der alle Ägyptenreisegäste auf das Lotus Children Projekt hinweist und uns grosszügig unterstützt.

Professionell, anerkannt, zukunftsweisend

Die gesteckten Ziele wurden mehrheitlich erreicht. Es freut mich, dass das El Shorouk Center an Publicity gewann und Bedeutung gewann und sich als anerkannte heilpädagogische Einrichtung beweisen konnte.

Der persönliche Austausch mit dem Team und der Partner-Stiftung El Manara war aufbauend, stärkte das gegenseitiges Vertrauen und die zukunftsweisende Zusammenarbeit.

Alif Shoukr’ wa Mabrouk! - 1000 Dank allen Mitwirkenden und Glückwunsch zu diesem erfolgreichen Jahr!

Jasmina Meier, Projektleitung

10 Fragen zu 10 Jahren Pionierarbeit in Aswan

Ein Interview zwischen dem ägyptischen Schulleiter und der schweizerischen Projektleiterin

Eindrücklich spricht Ahmed Hetta, Gesamtleiter des El Shorouk Centers, aus seiner Perspektive über tiefgreifende Veränderungen, Lichtblicke, Visionen und über die Schönheit der Geduld.

1

Sabah'el cher, Ahmed - guten Morgen! Du bist seit Juni 2015 als Schulleiter im El Shorouk Center tätig. Zuvor warst du Geschäftsmann in einer Handelsfirma. Was hat dich dazu bewegt, dich für geistig beeinträchtigte Kinder einzusetzen?

Durch ein Mädchen mit Down Syndrom in der Familie meines Cousins bin ich nahe an der Thematik, die ungewisse Zukunft dieser Kinder beschäftigte mich seit langem. Ich sah sehr viele Kinder mit einer Beeinträchtigung die ohne Zugang zu Fördereinrichtungen zuhause blieben und fragte mich, wie und wo diese Kinder leben und leben werden. **Es gab weder Pläne noch Unterstützung vonseiten der Behörden**, selbst wohltätige Stiftungen boten Hilfsprogramme nur für „normale" Kinder oder für Kinder mit einer körperlichen Behinderung an. Jene **Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Beeinträchtigung blieben unbemerkt im Dunkeln, schienen vergessen, nicht existent.**
Ich hegte den Wunsch nach einer beruflichen Veränderung, um diesen benachteiligten Kindern zu helfen. Als ich auf das Lotus Children Projekt aufmerksam wurde wusste ich, dass das meine Chance ist, mich für diese Kinder einzusetzen.

2

Das Lotus Children Center heisst heute El Shorouk Center. Der Samen des schweizerischen Lotus ist zum ägyptischen Lotus gewachsen. Was hat sich in den Jahren seit du dabei bist verändert?

Heute, nach sieben Jahren Zusammenarbeit mit dir und meiner Arbeit als Gesamtleiter sehe ich eine radikale und tiefgreifende Veränderung im Konzept der Betreuung und Förderung geistig beeinträchtigter Kinder. Hier im El Shorouk Center wie auch auf politischer und gesellschaftlicher Ebene:
Das **Verständnis und der Umgang mit behinderten Kindern und ihren Bedürfnissen hat sich bei Behörden, Eltern, Lehrpersonen und Ausbildungsstätten grundlegend verändert**. Erstmals sind diese Kinder ins Bewusstsein der Gesellschaft gekommen, sozusagen aus dem Schlamm ans Licht, sowie es auch der Lotus symbolisiert. Erstmals werden sie mit ihren Entwicklungsbedürfnissen und individuellen Fähigkeiten wahrgenommen. Gerne nenne ich ein paar Beispiele:

Ahmed mit Team und Schülergruppe in seinem ersten Jahr 2015 in der damals noch „Lotus Children Center" genannten Tagesstätte.

Das Erste und Wichtigste das ich damals von dir lernte war, **dass es nicht darum geht, was das Kind will, sondern war es braucht.** Üblicherweise verwöhnten Eltern ihr behindertes Kind mit Süssigkeiten, Grenzenlosigkeit, gaben und erlaubten ihm alles damit es glücklich ist. Erst mit meinem neu gewonnenen Verständnis für die echten Bedürfnisse dieser Kinder konnte ich auch die Eltern beraten, dass sie verstehen was ihr Kind wirklich für seine Entwicklung braucht.

Auch dass die Kinder **Strukturen und einen regelmässigen Tagesablauf** brauchen war für mich und die Familien ein ganz neuer Ansatz, der rasche Verbesserung im Familien- und Schulalltag zeigte.

Heute unterrichtet das Lehrpersonal nicht mehr mit Macht und Kontrolle, sondern begegnet selbst den sehr schwierigen Kindern **mit Liebe, Wohlwollen und Stärke und fördert ihre individuellen Fähigkeiten mit gezielten Lernangeboten**.
Aus unerfahrenen BetreuerInnen sind spezialisierte Fachkräfte gewachsen die inzwischen ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Weiterbildungsangeboten weitergeben.
Arbeitete das Team früher um Geld zu verdienen, engagieren sich heute alle mit der **Motivation und Überzeugung, diese Kinder zu einem besseren, glücklichen Leben zu befähigen**.
Ich bin wirklich sehr glücklich über diese wegweisenden Veränderungen, weil sie den Boden für jede weitere Entwicklung schaffen.

„Es geht nicht darum, was das Kind will, sondern was es braucht."
A.Hetta

3 Welches sind die grössten Herausforderungen für dich als Leiter der ersten ganzheitlichen heil-pädagogischen Fördereinrichtung in Südägypten?

Oh, da gibt es sehr viele! (lacht)
Die **Sensibilisierung von Gesellschaft und Politik** für die Anforderungen und Bedürfnisse einer wesentlichen Menschengruppe, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, insbesondere mit einer geistigen Beeinträchtigung, ist eine der grössten Herausforderungen denen ich gegenüberstehe. Dass die Kinder nicht nur zu essen und trinken bekommen, sondern wir ihnen etwas Nützliches für die Zukunft weitergeben, um ihnen ein gutes Leben zu ermöglichen.

Die bis anhin fehlenden gesetzlichen Strukturen und langwierigen Abläufe, damit diese Kinder, ihre Familien und auch wir als Fördereinrichtung Unterstützung erhalten.
Mit dem **neuen Gesetz für gemeinnützige Organisationen (NGOs) von 2018,** das voraussichtlich Anfang nächsten Jahres umgesetzt wird, sehen wir Licht am Horizont. Das ganze bürokratische System wird zurzeit digitalisiert, wodurch Anträge verkürzt bearbeitet werden. Prozesse werden transparent und personenunabhängig was weniger Korruption und Willkür bedeutet.
Das lässt mich und unsere Stiftung El Manara zuversichtlich nach vorne schauen.

Die **Ausbildung und der Fachkräftemangel** ist ein weiteres Thema: Es gibt in Ägypten grundsätzlich wenig Fachleute mit Berufserfahrung auf diesem Gebiet, und noch weniger in Aswan, weil die Städte im Norden aus klimatischen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt finanziellen Gründen dem heissen, ländlichen Süden vorgezogen werden.

Die 2017 gegründete Stiftung „El Manara“ zu deutsch „der Leuchtturm“ mit Shreen als Präsidentin ist ein Meilenstein in der lokalen Verankerung des Projekts und Basis zur Zusammenarbeit mit dem Lotus Children Förderverein.

Stolz wird das neue Banner nach Erhalt der Anerkennung des El Shorouk Center als heilpädagogische Tagesstätte 2021 vor der Schule montiert.

Dazu kommt, dass es bis vor kurzem keine Abteilung zum Studium in Heilpädagogik gab. Es gab zwar einzelne private heilpädagogische Einrichtungen, jedoch ohne professionellen Förderunterricht.

Pointiert ausgedrückt: Wir haben Spitäler, aber ohne Behandlungen, und wir haben Schulen, aber keinen Unterricht. (schmunzelt!)

4 2021 wurde das El Shorouk Center offiziell als heilpädagogische Tagesstätte anerkannt. Was bedeutet diese Anerkennung für dich als Schulleiter, die betroffenen Familien, das Team und für die Zusammenarbeit mit dem Lotus Children Verein?

Nach jahrelangen Bemühungen und unnachgiebiger Zusammenarbeit mit den Behörden geprägt von unzähligen Auflagen ist diese Anerkennung für uns ein entscheidender Erfolg.
Diese **Lizenz ermöglicht uns die offizielle Zusammenarbeit mit Stiftungen und anderen Einrichtungen,** sie fördert das Vertrauen betroffener Eltern in unsere einzigartige Fördereinrichtung wie auch das der Mitarbeitenden in uns als Arbeitgeber.
Alle Angestellten haben einen Arbeitsvertrag, sind sozialversichert, und faire Arbeitsbedingungen sind gewährleistet.

Neu arbeiten wir direkt mit dem Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsministerium zusammen. **Wir sind zur staatlichen Förderung berechtigt und werden dieses Jahr Anträge zur Unterstützung einreichen.**
Nicht zuletzt verhilft die Anerkennung uns zur erweiterten Zusammenarbeit mit ausländischen Organisationen.

„Fachkräfte ziehen den zivilisierten Norden dem ländlichen und heissen Süden vor.“ A.Hetta

Herz und Beziehung statt Gewalt und Macht. Dieses Poster im El Shorouk Center steht für die Grundhaltung in der Tagesstätte: vor 10 Jahren fremd - heute vertraut.

5 Du hast bereits den radikalen Gesinnungswandel in der Gesellschaft angesprochen. Wie zeigt sich dieser im Alltag der Menschen mit einer Beeinträchtigung?

Tatsächlich entstand erst mit dem **Gleichstellungsgesetz von 2018** eine gesetzliche Grundlage, um die notwendigen Bedingungen zur Förderung und Integration von Kindern und Erwachsenen mit einer Beeinträchtigung zu schaffen.

2018 war zudem das Jahr für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Dazu fanden grosse Events statt die in Zusammenarbeit von behinderten und nicht-behinderten Menschen organisiert und durchgeführt wurden.

In den öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es neu speziell eingerichtete Abteile, die hohen Gehsteige wurden mit rollstuhlgängigen Abschrägungen versehen, behördliche Stellen sind **barrierefrei** zugänglich, **Betroffene erhalten finanzielle Unterstützung** und sind nicht mehr von der privaten Hilfe abhängig.

Wie bereits erwähnt, ist ein Bewusstsein für die Lernbedürfnisse der Kinder gewachsen. Seit drei Jahren führt die pädagogische Hochschule auch in Aswan eine **Abteilung für Heilpädagogik.**

Selbst im Fernsehen sind heute Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung wie z.B. ein Produzent mit Down Syndrom integriert.
Doch ich denke, dass es noch einige Zeit dauern wird, bis diese Veränderungen sich nachhaltig positiv auf die Betroffenen auswirken und Integration zur greifbaren Realität wird.

6 Wie hat dich selbst die Arbeit im El Shorouk Center verändert?

Das ist eine gute Frage! (Lacht!) Das Grösste was ich im El Shorouk Center gelernt habe, ist Geduld, Geduld und nochmals Geduld! Geduld und Gelassenheit in der Arbeit und im privaten Leben.
Wie unser arabisches Sprichwort treffend sagt: „Geduld ist schön!“

7 Einige der SchülerInnen im El Shorouk Center sind inzwischen Jugendliche geworden. Wie unterstützt sie das El Shorouk Center in Richtung Arbeitsintegration und Erwachsenenleben?

Ja, das ist wirklich eine grosse Frage weil es für diese Jugendlichen keine geeigneten Einrichtungen gibt. Meine Hauptaufgabe ist aktuell mit dem Team zu schauen, wie wir diese Jugendlichen in unserer räumlich begrenzten Tagesstätte sinnvoll fördern können. Zugleich braucht es die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, um **längerfristig ein Ausbildungszentrum mit geeigneten Räumlichkeiten, gutem Konzept und erfahrenem Personal** aufzubauen.
Bis es soweit ist, ermöglichen wir unseren Jugendlichen **erste Berührungspunkte in der Arbeitswelt,** indem sie wöchentlich in benachbarten Geschäften (Supermarkt, Gemüsehändler, Elektrogeschäft…) eine bis zwei Stunden ihren Fähigkeiten entsprechend mitarbeiten können. Dies in Begleitung der Lehrpersonen und mit gezielter Vorbereitung und Förderung der benötigten Kompetenzen.

Judi, bereits 11 Jahre alt und seit 7 Jahren im El Shorouk Center, freut sich, dass sie die Zahlen und Mengen 1-4 schon kennt. Eine der Basiskompetenzen, um selbständig einkaufen oder später in einem Geschäft mithelfen zu können.

Geduld ist das Grösste, was ich im El Shorouk Center gelernt habe!
A. Hetta

Frohe Weihnachten! Mit selbstgebastelten Weihnachtsmännern - in Ägypten Santa Claus oder Baba Noel genannt - schicken die Kinder allen Lotus Children Freunden ihre Grüsse.

8 Inmitten zahlreicher Herausforderungen hast du sicher auch freudige Stunden im Schulalltag erlebt. An welche erinnerst du dich besonders gern?

Die Arbeit mit den Kindern ist sehr spannend, besonders weil sie natürlich und direkt reagieren, was auch zu lustigen Situationen führen kann. Ich erinnere mich an Judy die beim Besuch in der Bäckerei heimlich mehrere Brote vom Gitter nahm und von jedem ein Stück abbiss! Oder Abdu, der jeden Morgen stolz und wichtigtuerisch ins Büro kommt und im Präsenzbuch seine Unterschrift (mit verkehrtem Stift) hinterlässt. Wohlgemerkt, er kann weder lesen noch schreiben, doch sein Vater ist ja schliesslich Bankdirektor!
Auch die tollen Theateraufführungen der Kinder sind jedes Jahr ein Highlight, insbesondere dabei die oft zu Freudentränen gerührten Eltern zu erleben.

9 Wo steht das El Shorouk Center in 10 Jahren und darüber hinaus?

Die Regierung legt zurzeit einen hohen Fokus auf die Integration und Förderung von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Mit dieser staatlichen Unterstützung meine ich, dass sich die Situation für diese Menschen in Ägypten, insbesondere in Aswan, in naher Zukunft deutlich verbessern wird.

Ich sehe ein **Lern- und Kompetenzzentrum das**

a) **heilpädagogische Förderung für Kinder,**
b) **eine Abteilung zur beruflichen Ausbildung und Arbeitsintegration von Jugendlichen,**
c) **Therapie und**
d) **Beratung**

unter einem Dach anbietet.

Das ist natürlich ein Traum, doch wir bereiten heute den Boden, um die Vision Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen.

10 Was wird benötigt um diese Ziele zu erreichen - in Ägypten und vom Trägerverein Lotus Children Projects?

Zur Realisierung dieses Lernzentrums benötigen wir enorme fachliche und finanzielle Unterstützung, auch starke Partnerschaften mit mehreren Organisationen im In- und Ausland. Ich hoffe, dass auch der Lotus Children Verein uns weiterhin zum Wohle dieser Kinder unterstützen wird.

Zu guter Letzt….

Abschliessend möchte ich **dem Lotus Children Verein von Herzen danken** für alle geleistete Hilfe, für die Vision, die Begleitung und Ausbildung, für die Bewusstseinsförderung in der Bildung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Aswan.
Und ich möchte dir, Jasmina, besonders danken für deinen unermüdlichen Einsatz und die Liebe die du uns entgegengebracht hast zugunsten der Kinder mit einer Beeinträchtigung.
Ich hoffe für dich, dass du gesund bleibst und wünsche dir, deiner Familie, dem Verein und allen Lotus Children-Gönnerinnen und Gönnern ein glückliches Leben!

Danke Ahmed für deine Wünsche und das Interview!
Alles Gute auch dir und deiner Familie und herzlichen Dank für dein grosses Engagement, das stets auf das Wohlergehen und Aufblühen der Kinder ausgerichtet ist.

Das Interview wurde online in arabisch-englischer Sprache durchgeführt und von Jasmina Meier ins Deutsche übersetzt und überarbeitet.

„Meine Vision ist, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung in unserem Leben integriert sind, aktiv teilnehmen und sich wirksam einbringen können, in allen Berufsfeldern, so wie der Professor mit Down Syndrom der in Kairo unterrichtet“. *A.Hetta*

El Shorouk Center 2021

Schülerinnen und Schüler

die 2021 im El Shorouk Center Förderung erhalten haben:

- Abdel Rahman 14, Autismusspektrumstörung (ASS)
  Amr ** 12, ASS
  Hamza ** 6, ADHS
- Johannes 8, Cerebral Parese (CP)
- Judi 11, ASS
- Mazi 5, CP
  Mohamed C. ** 6, Allg. Entwicklungsrückstand
- Moaz 5, ASS
- Omar 10, Angelmann Syndrom
- Sama 10, ASS
- Yassin ** 7, Allg. Entwicklungsrückstand
- Waad 11, Down Syndrom

* Stand 31.12.2021
** kostenloser oder ermässigter Schulbesuch / Schultransport

6 neue Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten, Sprachproblemen und Lernschwierigkeiten aus der Regelschule besuchten das Sommerprogramm im El Shorouk Center und profitierten zur Freude der Eltern von der individuellen Förderung:

Taqi	Mina	Salma
Moataz	Basit	Moaz

Lehrerin Zeinab zeigt interessierten Müttern und Lehrpersonen in einer ländlichen Kita welche spielerischen Übungen das Schreibenlernen unterstützen.

Gemeinsam singen und Instrumente spielen mit Lehrerin Rabab macht allen Spass und fördert zugleich sprachliche, geistige, motorische und soziale Kompetenzen.

Mitarbeitende El Shorouk Center 2021

Gesamtleitung/ Finanzen	Ahmed Hetta (seit 2015)
Teamleitung neu:	Rabab Gareb
Schuljahresorg. neu:	Ayah Mohamed
Lehrpersonen	Rabab Gareb (seit 2014) Ayah Mohamed (seit 2015) Zeinab Ahmed (seit 2019) Ola Ebrahim (seit 2019)
Assistentinnen	Marwa Gouda (seit 2015)
Reinigung / Aushilfe	Ghada Mohamed (seit 2016)
neu:	Zeinab Mohamed (seit Okt 2021)
Schülertransport	
Schultaxifahrer	Saoudy Mohamed (seit 2019)
Schultaxiassistentin	Ghada Mohamed Zeinab Mohamed
Gärtner	Hamdy Salim (seit 2016)

Leitung, Lehrpersonal, Reinigung: 800 Stellenprozente
Schülertransport, Gärtner: 120 Stellenprozente

Im Namen aller Lotus Children dankt das El Shorouk Team allen Gönnerinnen und Gönnern herzlich für ihr Vertrauen und die Unterstützung.

Jubiläums-Vereinsjahr 2021

10 Jahre Lotus Children Projects 2011 - 2021

Prost! Der Verein feiert sein 10 jähriges Bestehen mit orientalischem Tanz, Flötenklängen und einem Jubiläums-Quiz.

Jahresversammlung 2021

Mitglieder, Revisor und der Vorstand stossen am 25. Juni auf 10 erfolgreiche und auch herausfordernde Jahre des Fördervereins Lotus Children Projects an.
Im einladend gestalteten Restaurant Intermezzo in Zug herrschte eine familiäre Stimmung unter den sich meist jahrelang bekannten Anwesenden.

Flötenklänge
Zum Einstieg in den offiziellen Teil der GV spielt Boris berührende Klänge auf einer seiner selbstgebauten Indianischen Flöten.

Oriental night!
Selbstgemachte Lotusblüten-Deko und traditionelle ägyptische Köstlichkeiten lassen den Abend mit orientalischem Flair zu einem sinnlichen Erlebnis werden. Die begeisternde orientalische Tanzaufführung von Fernanda hat letztlich alle zum Tanzen bewegt!

Film ab!
10 Jahre Lotus Children in Aswan - der von Gunnar und Jasmina zusammengestellte Film war ein eindrücklicher Rückblick über die ersten Pionierjahre und die bewegte und zukunftsweisende Projektentwicklung im Wüstensand Ägyptens.

Jubiläums-Quiz
Zum Schluss des Films wurde das knifflige Lotus Children Quiz aufgelöst - ein Mitglied der ersten Stunde gewann als Preis einen Kerzenhalter in Form einer Lotusblüte.

Jubiläumsgeschenk
Dass der langersehnte Meilenstein mit der öffentlichen Anerkennung des El Shorouk Centers genau im Jubiläumsjahr erreicht wurde freut den Verein und die Partner-Stiftung El Manara in Aswan ganz besonders.

Ebenso erfreulich war, dass der Verein nach drei Verlustjahren die Rechnung 2021 dank der grosszügigen Unterstützung der Gönnerschaft mit einem Gewinn abschliessen durfte.

Ein herzliches Shoukran شكر DANKE

allen Mitwirkenden und GönnerInnen!

Mögen alle Kinder mit geistiger Beeinträchtigung in Aswan wie eine Lotusblüte ans Licht wachsen, sich natürlich entfalten und in ihrer wahren Schönheit gesehen werden.

„Wend Sie feine Hibiskustee probiere?“ Ob anbieten oder informieren - Angela Betschart weiss als Mitglied Bescheid und bringt den interessierten BesucherInnen das Lotus Children Projekt näher.

Anlässe im Jubiläumsjahr

Singen und Klingen für die Lotus Children
Jasmina und Gunnar konnten drei gut besuchte Singanlässe in der Schweiz anbieten. Das Benefizkonzert in Karlsruhe D musste abgesagt werden.
Einen herzlichen Dank allen MitsängerInnen für ihre Kollekte und allen die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten.

Hibiskus-Schuss und Dattel-Sesamstangen
Am Christkindlimärcht in Baar wurden interessierten und durstigen BesucherInnen über 40 Liter heissen Hibiskustee, teils mit Schuss, ausgeschenkt und verkauft. Die von Jasmina selbst gebackenen ägyptischen Dattel-Sesamstangen wurden mit Begeisterung gekostet und erworben. Auch das Holzkamel wurde reichlich gefüttert. Den fleissigen StandhelferInnen sei herzlich gedankt!

Mitgliederausflug
Der geplante Mitgliederausflug wurde Corona-bedingt nicht durchgeführt.

Weihnachtspäckli-Service
Am Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn lancierten OberstufenschülerInnen mit ihren Lehrpersonen ein ganz besonderes Spendenprojekt, den „Weihnachtspäckli-Service“. Sie packten die gebrachten Geschenke der Mitarbeitenden in Weihnachtspapier und Bändel ein und beschrifteten sie mit handgefertigten Kärtchen. Mit einem Batzen pro Päckli fütterten sie das ausgeliehene Holzkamel. Zusätzlich stockten sie mit einem Sponsorenlauf den Spendenbetrag auf.
Jasmina brachte den SchülerInnen anhand von Bildern und Materialien die Not der Kinder in Ägypten nahe, dass sie auf unsere Hilfe angewiesen sind, kaum Spielsachen zuhause haben, dass im El Shorouk Center auch mit Piktos gelernt wird - aber natürlich in arabisch.

Allen SchülerInnen und dem Lehrerteam der LGOS ein riesengrosses herzliches SHOUKRAN - شكر - DANKE!

Endlich wieder erlaubt! Gemeinsames Singen von kraftvollen Herzensliedern aus aller Welt tut einfach gut - besonders nach den Corona-Massnahmen und Abstandsregeln.

10 Jahre

Förderverein Lotus Children Projects
Pionierarbeit im Wüstensand Ägyptens
für und mit rund 200 einzigartigen Kindern in Aswan
Lehrerausbildung, Elternberatung, Öffentlichkeitsarbeit in Aswan
lebensverändernde Entwicklung unterstützt durch unsere Gönnerinnen und Gönner

Rechnung 2021

	CHF 2021	CHF 2020
AKTIVEN		
Kasse	674.60	655.97
Bank	61'958.21	50'213.16
Post	0.00	12'678.49
Flüssige Mittel	**62'632.81**	**63'547.62**
Transistorische Aktiven (ARA)	0.00	70.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	**0.00**	**70.00**
Umlaufvermögen	**62'632.81**	**63'617.62**
TOTAL AKTIVEN	**62'632.81**	**63'617.62**
PASSIVEN		
Privatkonto Jasmina	307.95	3'854.40
Transistorische Passiven (PRA)	0.00	968.60
Kurzfristiges Fremdkapital	**307.95**	**4'823.00**
Jahresgewinn	3'530.24	-6'325.11
Eigenkapital	58'794.62	65'119.73
Eigenkapital	**62'324.86**	**58'794.62**
TOTAL PASSIVEN	**62'632.81**	**63'617.62**

	CHF 2021	CHF 2020
ERFOLGSRECHNUNG		
Personalaufwand	2'865.00	7'046.35
Projektaufwand	21'343.16	20'422.30
Sonstiger Betriebsaufwand	3'594.45	1'651.71
TOTAL AUFWAND	**27'802.61**	**29'120.36**
Ertrag aus Veranstaltungen	1'342.60	511.00
Spenden	28'290.25	20'584.25
Mitgliederbeiträge	1'700.00	1'700.00
Zinserträge	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	**31'332.85**	**22'795.25**
GEWINN DER ERFOLGSRECHNUNG	**3'530.24**	**-6'325.11**

Unser HERZLICHES DANKESCHÖN gilt allen Gönnerinnen und Gönner, die Lotus Children in diesem Jahr finanziell, ideell und tatkräftig unterstützt haben.

Prüfungsbericht 2021

An die Generalversammlung des
Lotus Children Projects - Förderverein zur
Bildung und Integration von Kindern
mit geistiger Behinderung» (LCP)

6332 Hagendorn ZG

Bericht der Kontrollstelle an die Generalversammlung des Vereins

Auftragsgemäss habe ich als Kontrollstelle die Jahresrechnung des Vereins Lotus Children Projects für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen der Unabhängigkeit erfülle.

Verantwortung des Vorstands

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst eine ordnungsgemässe Buchführung, eine angemessene interne Kontrolle, die Auswahl und die Anwendung von Regeln ordnungsmässiger Rechnungslegung und die Sicherung der Vermögenswerte der Stiftung.

Verantwortung der Abschlussprüfer

Die Verantwortung der Kontrollstelle ist es, eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detail- bzw. Belegprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung z.B. deliktscher Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse sind nicht Bestandteil der Prüfung.

Prüfungsurteil

Bei meinen Prüfungen bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten des Vereins entsprechen würden.

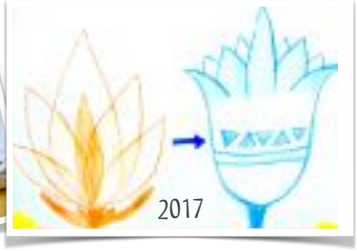
Basierend auf dem Prüfurteil beantrage ich Genehmigung der Jahresrechnung 2021.

Neuheim, 2. Mai 2022

Jörg Thurnheer

Beilage: Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 mit Vorjahr

2012


2017

2017

2018

2013

2017

2016

2018

10 JAHRE

Lotus Children

a life changing education

2019

2020

2016

2015

2014

2017

2021

2015

2018

Förderverein Lotus Children Projects 2021

Vorstand

Präsident	Gunnar Hartmann, Karlsruhe D
Vizepräsidentin	Monika Meier, Schwyz
Kassier	Daniel Schneider, Sins
Aktuarin / Projektleiterin	Jasmina Meier, Hagendorn

Lotus Children Projects
Bildung und Integration von Kindern mit geistiger Behinderung
Schönau 1, CH-6332 Hagendorn ZG
+41 - (0) 41 780 37 06
+41 - (0) 77 462 10 04

info@lotus-children.ch
www.lotus-children.ch

Handelsregister No. CH-170.6.000.267-8

Lotus Children Projects ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und steuerbefreit.
Spenden an Lotus Children Projects können von der Steuer in Abzug gebracht werden.

Spendenkonto:
Schweiz: **IBAN: CH13 0840 1000 0532 8974 9**
Euro: **IBAN: CH27 0840 1000 0662 6324 7**
MIGROS BANK, CH-8010 Zürich, SWIFT / BIC: MIGRCHZZ80A

Lernen bedeutet Leben

Lotus Children ermöglicht Zugang zu Bildung und damit zu einem Leben in Würde und grösstmöglicher Selbständigkeit.

Lotus Children
a life changing education